



Verleihung der Exzellenz- und Dissertationspreise der Deutsch-Französischen Hochschule in Paris

- Anhang -

Auflistung der diesjährigen Preisträger*innen sowie ihrer Förderer

Die Exzellenzpreisträger*innen der DFH 2024:

- **Laila Abdalla**, Absolventin des Studiengangs „Internationales Tourismus-Management (DFHI)“ (Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes / Université de Lorraine). Der Preis wird von der **Union des Français de Sarre** gefördert.
- **Luise Althoff**, Absolventin des Studiengangs „Deutsch-Französisches Recht (Integrierter Studiengang LMU-Paris II)“ (Ludwig-Maximilians-Universität München / Université Paris-Panthéon-Assas). Der Preis wird von der **Deutsch-Französische Juristenvereinigung e.V.** gefördert.
- **Zoé Benon**, Absolventin des Studiengangs „Deutsch-Französischer Masterstudiengang Rechtswissenschaften“ (Universität Potsdam / Université Paris Nanterre). Der Preis wird von der **Deutsch-Französische Juristenvereinigung e.V.** gefördert.
- **Lina Bienwald**, Absolventin des Studiengangs „Deutsches und französisches Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht“ (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf / CY Cergy Paris Université). Der Preis wird von der Rechtsanwaltskanzlei **Valoris Avocat** gefördert.
- **Johanna Daum**, Absolventin des Studiengangs „International Management Double Degree“ (Hochschule Reutlingen - ESB Business School / NEOMA Business School, Reims). Der Preis wird von der **Association Réalités et Relations Internationales (ARRI)** gefördert.
- **Hella Haak**, Absolventin des Studiengangs „Management International“ (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin / École Supérieure du Commerce Extérieur Paris). Der Preis wird vom Prüfungs- und Beratungsunternehmen **Mazars GmbH & Co. KG** gefördert.

Pressekontakt:

Céline Krauß | +49 681 938 12 189 | krauss@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung, die die Regierungen Deutschlands und Frankreichs 1997 gegründet haben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge mit Doppelabschluss sowie die binationale Doktorandenausbildung und die Mobilität von Nachwuchswissenschaftler*innen zwischen Deutschland und Frankreich zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Das Studienangebot der DFH deckt die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Ein Netzwerk aus über 200 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in 147 deutschen und französischen Städten bietet diese binationalen Studiengänge an. Derzeit sind rund 6 100 Studierende und 150 Doktorand*innen in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Aktuell gibt es weltweit kein vergleichbares Projekt.

www.dfh-ufa.org

- **Luise Kwak**, Absolventin des Studiengangs „Deutsch-französische Studien - Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation“ (Universität des Saarlandes / Université de Lorraine). Der Preis wird vom **Lions Club Recklinghausen** und dem **Lions Club de Senlis Trois Forêts** gefördert.
- **Elena Metzinger**, Absolventin des Studiengangs „Internationales Tourismus-Management (DFH)“ (Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes / Université de Lorraine). Der Preis wird von der **ASKO Europa-Stiftung** gefördert.
- **Alice Paul**, Absolventin des Studiengangs „Europäische Medienkultur“ (Bauhaus-Universität Weimar / Université Lumière Lyon 2). Der Preis wird vom deutsch-französischen Kultursender **Arte G.E.I.E** gefördert.
- **Lukas Redemann**, Absolvent des Studiengangs „Master Border Studies“ (Universität des Saarlandes / Université de Lorraine / Université du Luxembourg). Der Preis wird vom Unternehmen **Adoma** gefördert.
- **Tobias Reuter**, Absolvent des Studiengangs „Bauingenieurwesen“ (Hochschule Karlsruhe / Université de Strasbourg / Fachhochschule Nordwestschweiz). Der Preis wird von der **Fédération Nationale des Travaux Publics** gefördert.
- **Arthur Saillard**, Absolvent des Studiengangs „Public Policy & Management“ (Freie Universität Berlin / HEC - École des Hautes Études Commerciales). Der Preis wird vom **Club des Affaires Saar-Lorraine** gefördert.
- **Enya Stephan**, Absolventin des Studiengangs „Deutsches und französisches Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht“ (Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf / CY Cergy Paris Université). Der Preis wird von der Rechtsanwaltsgesellschaft **Schultze & Braun GmbH** gefördert.
- **Juliana Talg**, Absolventin des Studiengangs „Deutsch-Französisches Recht (Integrierter Studiengang LMU-Paris II)“ (Ludwig-Maximilians-Universität München / Université Paris-Panthéon-Assas). Der Preis wird von der **Deutsch-Französischen Juristenvereinigung e.V.** gefördert.
- **Sandra Thiesen**, Absolventin des Studiengangs „Deutsches und französisches Recht (LL.B) / Internationales Privatrecht und europäisches Einheitsrecht (LL.M)“ (Johannes Gutenberg-Universität Mainz / Université de Bourgogne). Der Preis wird von der **Deutsch-Französische Juristenvereinigung e.V.** gefördert.
- **Simon Vöhringer**, Absolvent des Studiengangs „Internationale und europäische Governance“ (Universität Münster / Sciences Po Lille). Der Preis wird von der **Max Weber Stiftung** gefördert.

Pressekontakt:

Céline Krauß | +49 681 938 12 189 | krauss@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung, die die Regierungen Deutschlands und Frankreichs 1997 gegründet haben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge mit Doppelabschluss sowie die binationale Doktorandenausbildung und die Mobilität von Nachwuchswissenschaftler*innen zwischen Deutschland und Frankreich zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Das Studienangebot der DFH deckt die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Ein Netzwerk aus über 200 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in 147 deutschen und französischen Städten bietet diese binationalen Studiengänge an. Derzeit sind rund 6 100 Studierende und 150 Doktorand*innen in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Aktuell gibt es weltweit kein vergleichbares Projekt.

www.dfh-ufa.org

Die Dissertationspreisträger*innen der DFH 2024:

- **Dr. Tatjana Gerasimova**, ausgezeichnet für ihre im Rahmen einer *Cotutelle de thèse* zwischen der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Université de Strasbourg verfasste Dissertation zum Thema „Entschlüsselung der Mechanismen von Atmungskettenkomplexen durch IR-Markierung und oberflächenverstärkte Ansätze“.
Der „**Innovationspreis**“ wird vom Unternehmen **DORUCON - DR. RUPP CONSULTING GmbH** gefördert.
- **Dr. Viktoria Lühr**, ausgezeichnet für ihre im Rahmen einer *Cotutelle de thèse* zwischen der Universität des Saarlandes und der Université de Lorraine verfasste Dissertation zum Thema „Kulturelle Diversität im Spannungsfeld zwischen Globalisierung und (Re-)Nationalisierung. Eine Analyse des soziopolitischen Diskurses in Frankreich, Deutschland und Québec (2015-2019)“.
Der „**Interkulturalitätspreis**“ wird von der **Familie Mehdorn Stiftung** gefördert.
- **Dr. Amélie Sutterer-Kipping**, ausgezeichnet für ihre im Rahmen einer *Cotutelle de thèse* zwischen der Georg-August-Universität Göttingen und der Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne verfasste Dissertation zum Thema „Der portage salarial - eine neue Beschäftigungsform für Solo-Selbstständige?“.
Der „**Preis der Wirtschaft**“ wird von der Rechtsanwaltsgesellschaft **hw&h Avocats & Rechtsanwälte** gefördert.
- **Dr. Markus Welzenbach**, ausgezeichnet für seine im Rahmen einer *Cotutelle de thèse* zwischen der Julius-Maximilians-Universität Würzburg und der Université Paris 2 Panthéon-Assas verfasste Dissertation zum Thema „Die Vorbeugung preisbezogener Behinderungsmissbräuche in der Fusionskontrolle - Eine vergleichende Betrachtung unter besonderer Berücksichtigung der europäischen, deutschen und französischen Zusagenpraxis“.
Der „**Dissertationspreis**“ wird von der **Deutsch-Französischen Hochschule (DFH)** gefördert.

Pressekontakt:

Céline Krauß | +49 681 938 12 189 | krauss@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung, die die Regierungen Deutschlands und Frankreichs 1997 gegründet haben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, deutsch-französische Studiengänge mit Doppelabschluss sowie die binationale Doktorandenausbildung und die Mobilität von Nachwuchswissenschaftler*innen zwischen Deutschland und Frankreich zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Das Studienangebot der DFH deckt die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Ein Netzwerk aus über 200 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in 147 deutschen und französischen Städten bietet diese binationalen Studiengänge an. Derzeit sind rund 6 100 Studierende und 150 Doktorand*innen in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Aktuell gibt es weltweit kein vergleichbares Projekt.

www.dfh-ufa.org